

Benno bei Wang

KUNSTAKTION Die roten Hasen kommen heute wieder dorthin, wo sie hingehören: auf den Schönleinsplatz. Einer war inzwischen in Peking!

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GERTRUD GLÖSSNER-MÖSCHK

Bamberg – Eigentlich müsste Wang Shugang neidisch sein: Die roten Hasen des Bamberger Künstlerinnenduos „Ringelhoff und Bollermann“ stehlen seinen acht roten Männern vor dem Hotel Bamberger Hof die Schau. Seit Barbara Bollerhoff und Petra Ringelmann-Blank ihre achtköpfige Hasengruppe gegenüber dem Kunstwerk von Shugang auf dem Schönleinsplatz aufgestellt haben, ist das Presseecho für die Hasen fast genauso wie es seinerzeit für die roten Männer von Wang Shugang war.

Trotzdem ist der chinesische Künstler kein bisschen eingeschnappt. Ganz im Gegenteil: Letzte Woche hat er einem der roten Ringelhoff/Bollermann-Hasen in seiner Heimatstadt Peking Audienz gewährt. Zusammen mit seiner Frau kam er in das Hotel, in dem „Benno“ – so heißt das betreffende Langohr – abgestiegen ist.

„Wir sind von dem Hype um die roten Hasen überwältigt.“

Barbara Bollerhoff
Künstlerin

„Benno“ reiste auf dem Ticket einer Bambergerin nach Peking. Die Flugbegleiterin ist eine Freundin der Künstlerinnen. Bei der Eröffnung der Ausstellung „Vielfalt 17“, in der die roten Hasen eine tragende Rolle spielen, hat sie sich am vorletzten Wochenende spontan bereit erklärt, eines der Tierchen nach China mitzunehmen und es Wang Shugang vorzustellen. Als

Geschenke für ihn hatte sie die Kinderbücher von „Ringelhoff und Bollermann“ aus der Reihe „Der Hase mit dem blauen Ohr“ dabei.

Wang Shugang sagte sofort zu und so kam es in der Hotellobby zur Begegnung des roten Hasen Benno mit dem Schöpfer der roten Männer. Ein Foto beweist, dass das Treffen sehr entspannt verlaufen ist – keine Spur von Eifersucht. Aber nicht nur das: Wang Shugang, der trotz des Verkaufs seines Kunstwerks nach Bamberg noch nie in der Welterbestadt war, kündigte für den Sommer seinen Besuch in Bamberg an. Vielleicht dürfen die Hasen aus diesem Anlass dann wieder eine Stippvisite auf dem Schönleinsplatz machen!?

Ab heute wieder auf dem Platz

Bis dato ist vorgesehen, die Hasengruppe jedes Jahr rund um Ostern auf dem Platz aufzustellen. Die Sparkasse hat sich bereit erklärt, die „Patenschaft“ zu übernehmen. Grund dafür war die große Resonanz der Bamberger. Die Hasen wurden immer wieder neu gruppiert, arrangiert und mit anderen roten Tieren „kombiniert“. Kabarettist Mac Härder steuerte ein rotes Schwein bei und die Sparkasse stellte rote Sparschweinchen auf.

Ab heute wieder Hasen-Gucken

Ab dem heutigen Mittwoch ist wieder Hasenzeit auf dem Schönleinsplatz. Am Nachmittag werden sie aufgestellt. „Benno“ ist natürlich dabei. Er ist pünktlich aus Peking zurückgekehrt. Ob die Hasenschar aber komplett sein wird, wissen „Ringelhoff und Bollermann“ noch nicht: Wie berichtet, ist einer der Hasen spurlos verschwunden. Die noch unbekanntesten Entführer gaben ihm den Namen „Fritzi“ und haben angekündigt, wieder von sich hören zu lassen. Möglich, dass sie sich erbarmen und die Ha-



Wang Shugang mit einem roten Hasen in Peking

Foto: privat

sengruppe rechtzeitig vor Ostern wieder komplettieren.

Eine Vermutung hat sich nicht bestätigt: Der Hase, der in den vergangenen Tagen in der Buchhandlung Hübscher ausgestellt war, ist nicht die entführte „Fritzi“. Es handelt sich um „Lilly“, die mit Einverständnis der Künstlerinnen einen befristeten Werbe-Job annehmen durfte.

Was an „Benno“, „Fritzi“ und „Lilly“ deutlich wird: Inzwischen haben alle acht Hasen Namen bekommen. Auf den ersten Blick werden sie trotzdem nicht zu unterscheiden sein. Man muss sie schon umdrehen, um die Namen unterm Po lesen zu können.

„Ringelhoff und Bollermann“ sind schon gespannt, was in den nächsten Tagen wieder mit den Hasen passieren wird. Hoffentlich nicht das, was Peter Gruber in einem Gedicht von den acht roten Hasen prophezeit. Hier die letzte Strophe: „1 roter Hase musste in die weite Welt/entdeckt und verkauft für eine Hand voll Geld/Die grüne Wiese ist nun hasenlos/kahl und leer/vielleicht bollert und ringelt es demnächst mehr.“